

Haushalt 2017

Haushaltsrede Dettinger Bürgerliste

Edith König (Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Haußmann,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
liebe Kolleginnen und Kollegen im Gremium,
sehr geehrte Gäste,

Anspruch und Wirklichkeit...

genau damit haben wir uns jedes Jahr im Rahmen der Haushaltsplanberatungen auseinandersetzen. Wie jede Privatperson oder jede Familie auch, muss die Gemeinde jedes Jahr aufs Neue prüfen, was sie sich leisten kann.

Auf dem Wunschzettel steht vieles... doch hier muss der Anspruch "leider" immer wieder der Wirklichkeit weichen, dass wir uns nicht alles leisten können. Daraus folgt unmittelbar, dass der Gemeinderat Prioritäten entsprechend den vorhandenen finanziellen Möglichkeiten festzulegen hat.

Der Schwerpunkt der nächsten Jahre liegt mit annähernd 8. Mio. € auf dem Umbau der Teckschule in eine zeitgemäße Ganztagsgrundschule. Der Startschuss hierfür fällt nun mit dem bereits beschlossenen Bauabschnitt für das Jahr 2017. Nach dem Neubau der Kindertagesstätte Wirbelwind und der Ertüchtigung der Kindertagesstätte Regenbogen ist es der Dettinger Bürgerliste ein großes Anliegen, dass der Umbau der Schule nun angegangen wird. Die Umsetzung in Bauabschnitten gibt uns auch jeweils die Möglichkeit, die Kosten zu jedem Bauabschnitt im Vorfeld nochmals auf Einsparpotentiale hin zu untersuchen. Wichtig ist uns hierbei, dass die Umbauarbeiten zügig entspre-

chend der Dicke des Geldbeutels durchgeführt werden, damit die Klassen 1 und 4 baldmöglichst an einem Standort zusammengeführt werden können.

Antrag

Die Ganztagesgrundschule startete im September 2015 – die Dettinger Bürgerliste beantragt, dass ein Erfahrungsbericht hierzu von der Schulleitung und der Leitung des Schülerhortes in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen gegeben wird.

Nach dem Umzug der Klassen 1 und 2 in die Teckschule soll dann auch die Nachnutzung der alten Schulgebäude im Ort in Angriff genommen werden. Die Alte Schule soll hierbei, bei Vorliegen eines vernünftigen Konzeptes, veräußert werden. Für die Schlössleschule sehen wir entsprechend den Workshop-Ergebnissen auch eine halböffentliche Nutzung für das Gebäude. Hierbei ist für uns vor allem die Bücherei ein wichtiger Bestandteil für die künftige Belegung des Gebäudes. Im Rahmen der Räumlichkeiten für die Bücherei können wir uns auch vorstellen, ein Heimatmuseum mit zu integrieren.

Die Kindertagesstätten erfreuen sich einer hervorragenden Auslastung und großer Beliebtheit bei Eltern und Kindern. Dies zeigt, dass die Konzepte aufgehen und Früchte tragen. Die Einrichtung einer weiteren u3-Gruppe im Wirbelwind ist zu gegebener Zeit auf der Grundlage der vorhandenen Anmeldungen kritisch zu prüfen und für uns abhängig vom weiteren Bedarf. Ausdrücklich betonen möchte ich nochmals, dass es mehr als sinnvoll war, die Kindertagesstätte Regenbogen an ihrem Standort in der Hinteren Straße zu belassen. Dadurch lebt auch weiterhin der Ortskern.

In der heutigen Sitzung wird auch die Fortsetzung der Zusammenarbeit in Sachen Dettinger Hallenbad mit der Stadt Kirchheim grundsätzlich zu entscheiden sein. Die Det-

tinger Bürgerliste sieht das abgestimmte Konzept der Verwaltung mit der Stadt Kirchheim sehr positiv und wird dieses unterstützen. Dadurch kann für die Schulen, für die Schwimmvereine und die Öffentlichkeit das Hallenbad, als einziges im Raum Kirchheim, bis zum Jahr 2030 als Sporteinrichtung gesichert und genutzt werden. Hierauf dürfen wir aus unserer Sicht durchaus auch stolz sein. Die getroffenen Vereinbarungen zwischen beiden Gemeinden halten wir für sehr fair und für einen hohen Gewinn für beide Partnergemeinden.

Die Feuerwehr wünscht sich ein neues zeitgemäßes Magazin. Rund um die Uhr stehen die Ehrenamtlichen der Feuerwehr für uns Dettinger zur Verfügung – hierfür sagen wir: Herzlichen Dank! Die Gemeindefinanzen und die bereits beschlossenen anderen Projekte lassen den Neubau eines Feuerwehrmagazins frühestens in einigen Jahren zu. Dies müssen wir leider akzeptieren. Umso mehr ist zu prüfen, wo gegebenenfalls noch Kosten bei einem Neubau eingespart werden können, damit eine Realisierung schnellstmöglich erfolgen kann. In der Finanzplanung ist auch ein neues Fahrzeug vorgesehen. Die Feuerwehr muss hierzu dem Gemeinderat verbindlich sagen, bis wann zwingend dieses beschafft werden soll. Abhängig hiervon ist dann ein Fahrzeug zu beschaffen, welches auch noch in das vorhandene Magazin rein passt.

Ein wichtiges Anliegen ist uns auch die Fortsetzung der Straßen- und Feldwegesanie- rung in der Gemeinde. Wir tragen daher uneingeschränkt die von der Verwaltung vor- geschlagenen Mittelansätze mit. Die jeweiligen Maßnahmen werden vom Gemeinderat entsprechend den Prioritäten festgelegt.

Ehrenamt hat in unserer Gemeinde eine lange Tradition und ist eine wichtige tragende und unverzichtbare Säule unseres Zusammenlebens. Einen wichtigen Beitrag hierzu leistet Forum Altern. Die neuen Vereinsräumlichkeiten in der Kirchheimer Straße

werden mit 220.000 € durch die Gemeinde gefördert. Wir freuen uns auf den Bezug im Frühjahr 2017.

Die Aufnahme von Flüchtlingen hat auch die Gemeinde Dettingen in den letzten zwei Jahren bewältigen müssen. Ohne die engagierte Arbeit der Ehrenamtlichen im Arbeitskreis Asyl wäre dieses so nicht möglich gewesen. Wir möchten den AK Asyl auch künftig nach Kräften bei seiner Arbeit unterstützen.

Bei diesen Ausführungen möchte ich es nun auch bewenden lassen. Alles andere wurde bereits von meinen Vorrednern oder von der Verwaltung bei der Haushaltseinbringung gesagt.

Abschließend möchte sich die Dettinger Bürgerliste bei Ihnen Herr Bürgermeister Haußmann und Herr Neubauer herzlich für die Arbeiten zum Haushalt 2017 und für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Wir danken auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, der Teckschule, und der Kirchengemeinden und allen ehrenamtlich Tätigen für ihr geleistetes Engagement für unsere Gemeinde.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dettinger Bürgerliste

Edith König, Ulrike Schweizer, Stefanie Stern

Antrag:

1. Vorstellung eines Erfahrungsberichtes zur Ganztagesgrundschule durch die Schulleitung und die Leitung des Schülerhortes.